

Chronik 2009/2010

9. Dezember 2009

Die Teilnehmer der wieder aufgenommenen Theologischen Gespräche zwischen Deutscher Bischofskonferenz und Russisch-Orthodoxer Kirche statteten – am Rande ihrer Tagung im Kloster Weltenburg – dem *Institut Papst Benedikt XVI.* einen Besuch ab. Zur russischen Delegation gehörten neben dem russisch-orthodoxen Erzbischof Feofan, Berlin, auch Bischof Serafim von Bobrujsk und mehrere Priestertheologen und Mönche. Zur Delegation der Deutschen Bischofskonferenz, die angeführt wurde vom Vorsitzenden der Ökumenekommission, Bischof Dr. Gerhard Ludwig Müller, Regensburg, gehören unter anderem Bischof Gerhard Feige von Magdeburg und Weihbischof Nikolaus Schwerdtfeger, Hildesheim.

2010

25. Januar

25. Januar: Der Heilige Vater bestätigt Auswahl und Aufbau von Band 8 der JRGS.

9. Februar

Am 9. Februar besucht der Passauer Bischof Wilhelm Schraml mit seinen Ordinariatsräten und den Dekanen des Bistums Passau das Institut.

11. Februar

Prof. Dr. Josef Kreiml, Rektor der Philosophisch-Theologischen Hochschule St. Pölten, Priester des Bistums Regensburg und hervorragender Kenner der Theologie Joseph Ratzingers / Papst Benedikts XVI. besucht das Institut und bringt eine Fülle von Sonderdrucken seiner diversen Publikationen mit.

15. Februar

Der Übersetzer Dr. Karl Pichler, München, besucht das Institut, um die weiteren Projekte zu besprechen. Pichler übersetzt für die JRGS bisher nicht in deutscher Sprache vorliegende italienische und französische Originale von Joseph Ratzinger.

23. Februar

Das Manuskript für JRGS 8 wird dem Verlag übergeben.

26./27. Februar

Dritte Sitzung des Kuratoriums des *Institut Papst Benedikt XVI.* Auf Anregung von P. Dr. Paolo Sottopietra treffen sich die Mitglieder im Priesterseminar der Priesterbruderschaft vom heiligen Karl Borromäus in Casalotti vor den Toren Roms. Auf der Tagesordnung stehen u. a. die Planungen für Band 12 und Band 1 sowie Beratungen über die weitere Reihenfolge beim Erscheinen der JRGS.

2. März

Erste Besprechung mit den Mitarbeitern der Fa. Conceptnet, Regensburg, im Hinblick auf die Erstellung einer eigenen Homepage des Instituts.

30. März

Direktor Voderholzer nimmt an der Kuratoriumssitzung der Joseph-Ratzinger-Papst-Benedikt-Stiftung des Schülerkreises in München teil.

6. April

Pressetermin mit Herrn Karl Birkenseer von der Passauer Neuen Presse: Interview mit Direktor Voderholzer anlässlich des bevorstehenden fünfjährigen Pontifikatsjubiläums.

27. April

Prof. Dr. Andrei Marga, Rektor der Babes-Bolyai Universität Klausenburg / Cluj (Rumänien), 1997–2000 rumänischer Bildungsminister, hält sich mit einer Delegation in Regensburg auf. Am 27. April besucht er das Institut. Am 28. April wird an der Theologischen Fakultät sein in rumänischer Sprache verfasstes Buch über „Philosophie und Theologie bei Joseph Ratzinger“ präsentiert.

1. Mai

Der Heilige Vater verfügt, dass das *Institut Papst Benedikt XVI.* fortan über die Verwendung seines Privathauses in Pentling bestimmen soll. Vorbereitungen für die rechtswirksame Überschreibung der Immobilie an die Stiftung Papst Benedikt XVI. werden getroffen.

6. Mai

Nach ihrer Vorstandssitzung besuchen Domvikar Harald Scharf (Diözesanpräses), der Diözesansekretär Ludwig Haindl und der Vorsitzende Heinz Süß zusammen mit den Mitgliedern des Diözesanvorstandes des Kolpingwerkes das *Institut Papst Benedikt XVI.* und bekommen von Dr. Schaller die Bibliotheks- und ausgewählte Archivbestände gezeigt und erhalten so Einblick in die verschiedenen Arbeitsprozesse.

20. Mai

Der in Prag geborenen Künstler Paul Stasek hat für das Institut zwei Gemälde noch einmal neu geschaffen, nachdem die Gemeinde Rimsting dem Institut beim Ankauf der beiden Motive „Joseph Ratzinger im Profil“ und „Mutter Maria Ratzinger“ aus der Serie „Römische Impressionen“ zuvorgekommen war. Herr Stasek bringt seine Werke persönlich nach Regensburg und hilft bei der Auswahl eines geeigneten Ortes für die Präsentation.

25. Mai

Pressetermin mit Herrn Max Hägler von der Redaktion der Süddeutschen Zeitung in der Universitätsbibliothek und im Institut.

28. Mai

Im Kardinal Wendel Haus in München findet das dritte vom Institut organisierte Symposium zur „Ekklesiologie und Theologie der Ökumene bei Joseph Ratzinger“ statt. An die 200 Gäste diskutieren mit den Referenten: Bischof Müller sowie die Professoren Söding, Wenz, Twomey, Thönissen und Buckenmaier.

16. Juni

Die Konferenz des Dekanates Regenstein trifft sich im Priesterseminar und besucht auch das *Institut Papst Benedikt XVI.* Dr. Schaller stellt die Entstehung und den bisherigen Werdegang des Instituts vor. An einigen Texten wird die Arbeit des Instituts exemplarisch erläutert, so dass sich die Konferenzteilnehmer ein Bild der bisherigen Institutsaktivitäten machen können.

1. Juli

Bei einer Vorstandssitzung der Stiftung Papst Benedikt XVI. wird die am 18. Mai 2007 verabschiedete Satzung durch Änderungsbeschluss den neuen Gegebenheiten

angepasst und unter § 2 „Stiftungszweck“ hinzugefügt: „Der Stiftungszweck wird insbesondere verwirklicht: 1. durch die finanzielle Unterstützung des von der Diözese Regensburg errichteten *Institut Papst Benedikt XVI.*; 2. durch die finanzielle Unterstützung von weiteren Zweck fördernden Maßnahmen und Tätigkeiten [...].“ Dem Stiftungsvorstand gehören an: der Bischof von Regensburg (als Vorsitzender), der Bischöfliche Finanzdirektor (als Stellvertreter), der Institutsdirektor und sein Stellvertreter sowie der Bischöfliche Administrator.

7. Juli

Auf Vermittlung der Benediktinerabtei von Weltenburg erhält das Institut Bücher und Zeitschriften aus den Beständen der Bibliothek der aufgelösten Abtei Weingarten. Frau Gabler, Herr Heibl und Direktor Voderholzer sind vor Ort und bringen die kostbare Fracht nach Regensburg.

15. Juli

Herr Johann Nußbaum aus Rimsting, Autor zweier Bücher über die Kindheit und Jugend Joseph Ratzingers, besucht das Institut, informiert sich über die Bibliotheks- und Archivbestände sowie die Arbeitsmöglichkeiten.

26. Juli

Die Mitarbeiterinnen der *Stiftung Geburtshaus Marktl* haben als Ziel ihres diesjährigen Betriebsausfluges Regensburg gewählt und statten in Begleitung ihres Theologischen Referenten Ludwig Raischl dem *Institut Papst Benedikt XVI.* einen Besuch ab.

9. August

Das Manuskript zu Band 12 wird dem Herder Verlag übergeben.

11. August

Herr Schuierer, Justitiar des Bistums Regensburg, und Frau Notarin Ritz-Mürtz fliegen nach Rom, um im Rahmen einer Privataudienz beim Heiligen Vater die Schenkung des Privathauses in Pentling an die Stiftung Papst Benedikt XVI. notariell zu beurkunden.

13. August

Herr Hubert Hofbauer, Mitarbeiter im Organisationsteam des Eucharistischen Weltkongresses 1960, verantwortlich für Technik, Beschallung und Dokumentation und 1961 auch Mitherausgeber der Kongressbände „Statio orbis“, besucht das Institut und berichtet aus seinen Erinnerungen heraus über Organisation, Durchführung und Rezeption des Kongresses.

20. August

Besuch aus Amerika: Sr. Maria Lugosi, Schülerin von Professor Ratzinger in Regensburg, besucht im Rahmen ihres Aufenthaltes in Europa auch das Institut, nützt die Bibliothek und erzählt lebendig von ihren Erinnerungen, aber auch von aktuellen Aufgaben in der Lehre und Katechese.

22. August

Bischof Müller präsentiert auf dem Internationalen Meeting von *Comunione e Liberazione* in Rimini die italienische Übersetzung von Band 11 der JRGS, mit der die Libreria Editrice Vaticana die italienische Ausgabe der *Opera omnia* von Joseph Ratzinger eröffnet hat.

26. August

Bernhard Kellner, Pressesprecher des Erzbistums München und Freising, besucht in Begleitung seines Regensburger Kollegen Herrn Clemens Neck das Institut und informiert sich über Arbeit und Projekte.

8. September

Besuch aus Südkorea: Frau Dr. Kim studierte in den 1970er Jahren bei Professor Ratzinger und promovierte unter seiner Leitung mit einer Arbeit über Thomas von Aquin. Frau Dr. Kim verband auf ihrer Europa-Reise die Teilnahme am Treffen des Schülerkreises Ende August in Castel Gandolfo und den Besuch in Regensburg.

Begleitet von Schwester Angelika, der Hausoberin der Heimatmissionsschwestern, bei denen Frau Dr. Kim während ihres Studiums wohnte, stattete sie auch dem *Institut Papst Benedikt XVI.* einen Besuch ab und gab wichtige Hinweise im Blick auf die Wertschätzung des theologischen Werkes Joseph Ratzingers im asiatischen Raum. Ihr Eintrag im Gästebuch des Instituts ist dort der erste in koreanischen Schriftzeichen. Er lautet übersetzt: „Gottes Segen für die Zukunft!“

15. September

Besuch aus Brasilien: Bischof Romer, gebürtiger Schweizer und Professor der Dogmatik, seit 1975 Weihbischof in Rio de Janeiro und zwischenzeitlich von 2002 bis 2007 Generalsekretär des Päpstlichen Familienrates, ist ein profunder Kenner der Theologie Joseph Ratzingers. Auf seine Vermittlung hin konnte Kardinal Ratzinger im Juli 1990 als Referent beim theologischen Kurs für die brasilianischen Bischöfe gewonnen werden. Aus diesen Vorträgen entstand seinerzeit das Buch „Zur Gemeinschaft gerufen“ (Freiburg 1991).

Bischof Romer zeigte großes Interesse an dem Projekt der Gesammelten Schriften und den geplanten Übersetzungen. Er sicherte zu, dem Institut Unterlagen zur Rezeption des Werkes Joseph Ratzingers / Papst Benedikts im portugiesischen Sprachraum zukommen zu lassen.

16. September

Pressetermin am Haus in Pentling: Prälat Domkapellmeister em. Georg Ratzinger übergibt stellvertretend für seinen Bruder die Schlüssel des Privathauses des Heiligen Vaters in der Bergstraße an den Direktor des *Institut Papst Benedikt XVI.*, das fortan für die Betreuung und weitere Verwendung des Hauses verantwortlich ist.

20. bis 23. September

Direktor Voderholzer nimmt als Referent an der ersten von der Joseph-Ratzinger-Papst-Benedikt-Stiftung veranstalteten Benedikt-Akademie in Salzburg teil.

29. September

Das Ehepaar Rupert und Therese Hofbauer, Nachbarn des Hauses in der Bergstraße und langjährige zuverlässige Betreuer des Hauses in Pentling, kommen zum Antrittsbesuch ins Institut und informieren sich über Aufgaben und Projekte. Sie werden gebeten, auch weiterhin, nun im Auftrag des Instituts, in bewährter Manier über Haus und Garten zu wachen.

8. Oktober

Das Institut erwirbt einen von drei Abgüssen der Papstbüste, die Frau Christiane Mayr seinerzeit im Auftrag der Universität aus Anlass des Besuches von Papst Benedikt an der Uni Regensburg 2006 geschaffen hat. Die Künstlerin bringt ihr Werk persönlich an den Bestimmungsort und hilft bei der Auswahl des Platzes, an dem die Stele mit der Büste in den Institutsräumen am besten zur Geltung kommt.

Am selben Tag besuchen auch 25 Priesterseminaristen aus dem Bistum Eichstätt in Begleitung ihres Subregens Thomas Stübinger das Institut und informieren sich über die Arbeit und den Fortgang der Edition.

12. Oktober

Direktor Voderholzer und Dr. Schaller fahren auf Einladung von Professor Josef Innerhofer nach Bozen und nehmen auf Vermittlung von Innerhofer Kontakt auf mit verschiedenen Personen und Institutionen in Südtirol, die sich seit längerer Zeit mit Leben und Werk Papst Benedikts beschäftigen. Insbesondere Prof. Gelmi, Brixen, und die Pressestelle des Bistums haben ihre Unterstützung der Institutsarbeit zugesagt.

13. Oktober

Der Bürgermeister von Pentling, Albert Rummel, stattet dem Institut seinen Antrittsbesuch ab. Im gemeinsamen Gespräch werden die Möglichkeiten einer künftigen Nutzung und Präsentation des Pentlinger Papst-Hauses erwogen. Professor Voderholzer spricht eine Einladung an den gesamten Gemeinderat von Pentling aus.

Weitere Begegnungen sowie eine Kooperation auf verschiedenen Ebenen werden angeregt.

13. Oktober

Mitbrüder von Joseph Ratzinger / Papst Benedikt XVI. aus dem Weihekurs 1951 besuchen das Institut: Dr. Rupert Berger, Traunstein, G.R. Friedrich Zimmermann, München, Sprecher des Weihekurses, G.R. Bernhard Schweiger, Ruhpolding, und nicht zuletzt der Bruder des Heiligen Vaters, Domkapellmeister em. Georg Ratzinger. Gemeinsam wird u. a. erwogen, in welcher Form das 60. Priesterjubiläum im Juni 2011 angemessen und würdig gefeiert werden kann.

15./16. Oktober

Das Kuratorium des Instituts trifft sich zu seiner vierten Sitzung. Vor Beginn der Arbeitseinheiten führt Herr Ludwig Raischl, Theologischer Referent am Geburtshaus in Marktl, selbst Mitglied des Kuratoriums, durch das Haus und zeigt die Dauer- und die Sonderausstellung. Die Führung endet in der Kirche St. Oswald, wo Pfarrer Josef Kaiser die Geschichte des Taufsteins und das theologische Konzept der Führung erläutert. Zur Arbeitssitzung trifft man sich sodann im Bildungshaus des Bistums Passau in Burghausen. Auf der Tagesordnung steht u. a. der Stand der Edition der JRGS, der „Ratzinger-Studien“ und der Mitteilungen sowie die Überlegungen zur Nutzung des Hauses in Pentling.

27. Oktober

Dr. Schaller nimmt auf Einladung der Botschaft der Republik Italien am Heiligen Stuhl in Rom an der Vorstellung des ersten in italienischer Sprache erschienenen Bandes der JRGS teil. Er trägt den Titel „Teologia della Liturgia“. Kardinalstaatssekretär Tarcisio Bertone würdigt in seiner Ansprache die Arbeit des Herausgebers und des Instituts.

28. Oktober

Im Priesterseminar tagt die Internationale Römisch-Katholische-Lutherische Dialog-Kommission und nützt die räumliche Nähe zu einem Besuch im *Institut Papst Benedikt XVI.* Franz-Xaver Heibl führt durch die Räumlichkeiten und erläutert die Arbeit des Instituts. Gleichzeitig erleben die Anwesenden eine Premiere um die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit den Werken von Papst Benedikt XVI., denn Erzbischof Kurt Koch, seit 1. Juli Präsident des Päpstlichen Einheitsrates und im Konsistorium vom 20. November 2010 zum Kardinal kreiert, präsentiert zusammen mit dem Verleger Friedrich Pustet sein neues Werk, das in Kooperation mit dem Institut in der Reihe der Ratzinger-Studien als Band 3 erschienen ist: „Das Geheimnis des Senfkorns – Grundzüge des theologischen Denkens von Papst Benedikt XVI.“

3./11. November

Bischof Gerhard Ludwig Müller stellt in der Sala Stampa in Rom den soeben erschienenen Band 12 der JRGS „Künder des Wortes und Diener eurer Freude. Theologie und Spiritualität des Weihesakramentes“ vor und überbringt am 11. November dem Heiligen Vater ein druckfrisches Exemplar.

19. November

Im Institut findet eine Besprechung mit Kirchenmusikern statt im Hinblick auf eine mögliche Aufführung des Oratoriums von Sir Edward Elgar „The dream of Gerontius“ nach einem Text des neuen Seligen John Henry Newman.

25. November

Der Gemeinderat von Pentling besucht das Institut. Dabei werden verschiedene Modelle der Kooperation zwischen Gemeinde und Institut hinsichtlich des Papsthauses in Pentling besprochen.